

Drucksache 2078/2020-2025

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

An den Vorsitz des Rates der Stadt Bielefeld

Herr Oberbürgermeister Clausen

Bielefeld, den 23. August 2021

Evaluation / Waldhof-Sperrung

Antrag der FDP zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 26.08.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,
für die o.g. Sitzung stelle ich für die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bielefeld folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung,

1. die Sperrung der Straße Waldhof für KfZ aufzuheben,
2. einen Kriterienkatalog zur Bewertung des Erfolges des Verkehrsversuchs „altstadt.raum“ in der nächsten Sitzung des Rates zur Beschlussfassung vorzulegen,
3. unverzüglich eine Plattform zur Verfügung zu stellen und bekannt zu machen, die es den Bielefelderinnen und Bielefeldern ermöglicht öffentlich Kritik (positiv und negativ) an dem Verkehrsversuch zu üben,
4. spätestens bis Ende Oktober alle Händler in der Altstadt nach den Auswirkungen des Verkehrsversuchs auf ihr Geschäft zu befragen,
5. spätestens bis Ende Oktober alle Anlieger nach den Auswirkungen des Verkehrsversuchs zu befragen.

Begründung:

Das Projekt „altstadt.raum“ findet sowohl im politischen Raum als auch bei den Bielefelderinnen und Bielefeldern eine breite Unterstützung, obwohl die Sperrung von Straßen und die Verknappung von Parkraum eine erhebliche Verschlechterung der Erreichbarkeit Innenstadt bedeuten. Für einen Erfolg des Verkehrsversuchs ist dessen Akzeptanz maßgeblich. Das Projekt „altstadt.raum“ sollte daher möglichst im Konsens durchgeführt werden. Die Sperrung der Straße Waldhof bedeutet aber einen so massiven Eingriff in die innerstädtischen Verkehrsströme und die Erreichbarkeit der Altstadt, dass die Nachteile der Sperrung deren Vorteile deutlich überwiegen. Staus und Umgehungsverkehre belasten Luft und Aufenthaltsqualität. Die Straße Waldhof eignet sich nicht als Flaniermeile, so dass die Sperrung auch insoweit keinen Mehrwert bedeutet. Die Mobilität wird beschränkt, ohne dass sich Vorteile daraus ergeben.

Weiterhin ist in Bezug auf den gesamten Verkehrsversuch eine sorgfältige und transparente Evaluation unter Einbeziehung aller Bielefelderinnen und Bielefelder und insbesondere der Anlieger geboten, um den Erfolg des Versuchs insgesamt beurteilen zu können. Erforderlich ist es daher, klare Kriterien festzulegen, um im Vorfeld der Beschlussfassung zur endgültigen Umsetzung eine tragfähige Entscheidungsgrundlage zu erhalten. Notwendig ist insbesondere eine Beteiligungsmöglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, die den Entscheidungsträgern belastbare Informationen zu den Auswirkungen des Verkehrsversuchs verschafft.

Mit freundlichen Grüßen



Jasmin Wahl-Schwentker
Fraktionsvorsitzende der FDP im Rat der Stadt Bielefeld

Für die Richtigkeit:

Nicolas J. Strahlke
Fraktionsgeschäftsführer